Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fenen Sahr eine gemiffe Belebung bes Geschäftsganges bemerkbar war, wenn auch nicht von einer günstigen Konjunktur gesprochen werden könne. Immerhin konnten die seinerzeit wegen Arbeitsmangel entlassenen Arbeiter wieder eingestellt und die volle Arbeitszeit in beiden Betrieben in Glarus und Horgen eingeführt werden. Die Berhältniffe hatten sich allerdings wesentlich ungunftiger geftaltet, wenn die Einfuhrbeschränkungen ben valutaschwachen Ländern gegenüber vom Bunde nicht aufrecht erhalten worden waren. - Das Erportgeschäft, von dem in der Hauptsache der Beschäftigungsgrad in der Glarnerfabrik abhängt, konnte sich dank der Ginführung der 52 Stundenwoche entwickeln; doch bestehen immer infolge des Schwankens der ausländischen Valuta erhebliche Schwierigkeiten. über die Aussichten für das laufende Jahr schreibt der Bericht: Bei dem noch immer bestehenden und eher verworrener gewordenen wirtschaft= lichen und politischen Chaos ift es unmöglich, auch nur einigermaßen zuverläffige Schluffe für die Butunft ziehen zu wollen. Zurzett find beide Betriebe ausreichend beschäftigt und ist zu wünschen, daß dies auch im weitern Berlauf des Jahres fo bleiben moge.

Parquet- und Chaletfabrit A.= G., Bern. Das Geschäftsjahr 1922 hat ein erfreuliches Ergebnis gezeitigt. Ist der Umsatz um 130,000 Fr. kleiner als im Vorjahr, so ist dies dem Preisabbau und dem zwei Monate dauernden Schreinerstreik zuzuschreiben. über die abgelieferten Arbeiten in den letzten vier Jahren orientiert nachstehende Tabelle:

	1921	1920	1919	1918
7	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Barketterie	170,015	126,230	107,963	85,398
Schreinerei	293,339	339,982	225,480	180,854
Bimmeret	384,378	325,387	318,128	463,509
Übrige Arbeiten				
im Chaletbau	127,940	60,787	49,617	41,467
Total-	975,673	852,388	701,189	771,229

Die hauptsächliche Arbeitsleiftung mar der Erstellung von Chalets in Reiden, Langenthal, Ruschlifon und Thalwil gewidmet. Ferner erhielt die Fabrik einen namhaften Auftrag von einem Berwaltungsratsmitglied für bie Baugenoffenschaft "Bumplig-Sud". An der Gewerbeausstellung in Bern beteiligte sich die Fabrit mit einem Wohnchalet, das viele Liebhaber für solche Häuser erweckte. Der Reingewinn beträgt 45,761 Franken gegen 49,210 Fr. im Borjahr. In die ordentliche Referve wurden wie im Borjahr 5000 Fr. gelegt, 30,000 Fr. für eine 6 prozentige Dividende, 3766 Franken für Tantième, 4000 Fr. für den Unterstützungsfonds der Ungestellten und Arbeiter, 5000 Fr. als außerordentliche Reserve und 8272 Fr. als Vortrag auf neue Rechnung verwendet.

Wohnhäuser in Zollbauweise. (Korr.) Der Name Bollinger und das an diesen Namen fich knupfende Bausystem ist in der Fachwelt wohl schon genügsam bekannt, so daß darüber nichts mehr gesagt zu werden braucht. Neu aber dürfte für einen Großteil der Fachkollegen sein, daß man nun auch ganze Häuser in dieser Bau-weise herstellt. In Berlin wurde kürzlich nach dem Ent-wurse des Architekten Berking ein Landhaus (Tuskulum) in der Holzlamellenkonstruktion errichtet. Die "Holzwelt" berichtet darüber: "Das Landhaus Tuskulum bringt innerhalb des Bogens (der Querschnitt des Hauses stellt einen gotischen Bogen dar) zwei volle Geschoffe unter. Der Bogen ruht auf einem Betonsockel, die Balkenlagen auf den Querwänden. Die Lamellen find im Unterge= schoß mit Leichtbeton ausgefüllt. Das Obergeschoß erhalt Gipsbielenwände und wo die Wand schräg sein fann, Torfoleumplatteu mit Rohr und But. Außen ift das Lamellengerüft bis zur Balkenlage über dem Erd= geschoß mit einer Stülpschalung bekleibet, dann folgt ein Gestims und darüber das geschalte und mit Pappe gedeckte Dach. (Später mit Schiefer zu benageln.)

Die wirtschaftliche Seite der Zollbauweise dürste sich durch Bekanntgabe genauer Aufstellungen über Bauftoffverbrauch und Arbeitszeiten ergeben. Die Bretter find nur 2,5: 14 cm ftart. Künftlerisch durfte die Form lebhaft zu bewillkommnen sein. Technisch liegt zunächst tein Bedenken gegen die Bauweise vor. Sie ist statisch bewährt und mehrfach erprobt worden. Ob mit der Zeit Schäden entstehen, muß abgewartet werden, doch ist nicht recht zu erkennen, was geschehen sollte. Sorgsame Pflege ist natürlich hier wie bei allen hoch entwickelten Ronftruktionen erforderlich.

Die Zollbaugesellschaft hat probeweise in Berlin eine Scheune von 25 m Länge, 15 m Breite und 8 m Höhe errichtet. Andere, größere und kleinere Scheunen find auf dem Lande errichtet worden. Danach scheint sich die Zollbauweise, die für Siedlungsbauten durchgearbeitet wurde, ein ansehnliches Gebiet zu erobern."

Literatur.

Seimatichug und Naturichus, getreue Rampfgenoffen für gemeinsame hohe Ziele, treten uns vereint entgegen im heft 2 der Zeitschrift "Beimatschut". Im Leitartifel orientiert der Gefretar des Naturschuthundes, Dr. S. Brunies, über die hiftorischen Unfange bes Naturschutzgedankens in der Schweiz, über die neuern Bestrebungen, die vor bald 20 Jahren von Natursorschern und von der Heimatschutzvereinigung fast gleichzeitig einen ftarken Impuls erhielten. Das große Werk des schweizerischen Nationalpartes wird dann knapp geschildert, und vortreffliche Aufnahmen von Photograph Feuerstein in Schuls begleiten ben Text, der von hoher Sachkenntnis und Begeisterung für die Naturschutbewegung zeugt. Mitteilungen aus dem Interessengebiet des Naturschutzes schließen sich an z. B. für die Gliser-Allee, die bis vor kurzem prachtvolle, einheitliche Pappelreihe zwischen Glis und Brig, die durch das Fällen von 60 Bäumen arg mitgenommen ift (zwei Abbildungen beweisen da mehr als viele Worte!); dann findet man Lesenswertes über



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.
In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf, Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen.

Naturschutzarbeit im Kanton Bern und im Kanton Zürich. Eine städtebaulich wichtige Frage aus Baden — die geplante Bebauung des Rebgelandes nachft dem "Stein" und Nachrichten über das "Beimatschuttheater in Bern" beschließen das inhaltreiche Heft.

Bertehr. Man teilt uns mit, daß die Ende Mai erscheinende Sommer-Ausgabe des bekannten Bligfahrplanes bedeutende Erweiterungen erfahren wird, fodaß ber "Blit, der längst ben Umfang eines Lokalfahrplanes überschritten hat, nun auch für Reisen in der ganzen Schweiz benutt werden kann. Jeder Käufer wird sich überdies kostenlos auf Grund der im Fahrplan abgebruckten Bedingungen gegen Unfälle auf allen öffentlichen Berkehrsmitteln versichern konnen, ohne badurch für ben Fahrplan mehr bezahlen zu muffen.

Hus der Praxis. — Für die Praxis

NB. Berkaufs, Tanich und Arbeitsgesuche werden unter diese Andrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gestern in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen follen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Barten uitgeschiellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschielt werden, kann die Frage nicht aufgewannen werden nommen werben.

151. Wer liefert neu oder gut erhalten Stachel-Draht? Of-

ferten an Rob. Müller, Bunzen (Margau).

152. Wer liefert Bohrer jum Bohren von Marmor-Schalttafeln und anderen Begenftanden aus Marmor? Offerten unter Chiffre 152 an die Exped.

153. Wer liefert Siemens-Martin-Stahl? Offerten mit Preisen unter Chiffre 153 an die Exped.

streisen unter Spisse 103 an die Sped.

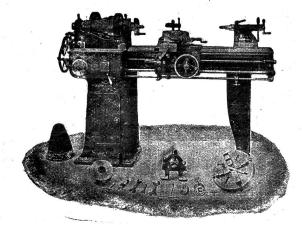
154. Wer hat gut erhaltene Drehbank mit Leitz und Zugspindel und Nortonkasten, Drehlänge 1200 mm, Spitzenhöhe mindestens 265 mm, mit aller Zubehör; kleine Schmitgelmaschine, sowie Flaschenzug ca. 1000 kg, abzugeben? Preisofferten unter Chiffre 154 an die Cyped.

155. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Gerüstträger?
Offerten unter Chiffre 155 an die Cyped.

156. Wer hat eine Riemenscheibe, Boll und Leer, 20 cm breit, 50 cm Durchmeffer, mit Leerlaufbüchse, 501 und Leer, 20 cm breit, 50 cm Durchmeffer, mit Leerlaufbüchse, 50 mm Bohrung, abzugeben? Offerten an Heinr. Frei, Wagnerei, Affoltern b. Frch. 157. Wer hätte einen gebrauchten oder neuen Numeriers-hammer für Rundholz abzugeben? Offerten an Rehkate, Fisch & Cie., Sägewerk, St. Gallen-Oft. 158. Wer liesert Rußbaumsournier mit kl. Spiegeln? Ofs

ferten unter Chiffre 158 an die Exped.

Werkzeug - Maschinen aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureauk Brandschenkestrasse 7.

159. Ber hatte größere Partie Befpann-Stoffe, Rupfen, abzugeben für die Innenausstattung einer Ausstellungshalle? Offerten an Architekt N. Ettlin, Kerns.

160. Wer hatte fleinere, gut erhaltene oder neue Sobelbank mit französischer Borderzange, und wenn möglich mit Eisens spindeln, abzugeben? Offerten unter Chiffre 160 an die Exped.

161. Ber liefert Maschinen für Drahtgeslecht-Fabrikation?

Offerten unter Chiffre 161 an die Exped.

162. Wer liefert Schneckenrad und Schnecken für Bauwinden, Durchmesser des Schneckenrades ca. 300 mm; neue starte Drehbank, Drehlänge 2500/3000 mm, Spitzenhöhe ca. 300 mm; Farbzerstäuber für Druckluft? Offerten unter Chiffre S 162 an die Exped.

163. Wer liefert gesunde Buchenbretter 30 mm, ebenfo Lindenbretter 80—100 mm? Offerten mit Preisangaben an Lachap-

pelle A.G., Holzwertzeugfabrit in Kriens/Luzern.

164. Wer hat einen gebrauchten, gut erhaltenen Treibriemen, 12—15 cm breit, 10 m lang, eventuell in zwei Stücken
2×5 m lang, abzugeben? Offerten mit Preis an Paul Gantenbein, Holzhandler, Grabs (St. Gallen).

165. Wer hat gebrauchte Gifenröhren 1/4" abzugeben? Of=

ferten an Metallwarenfabrit Kunten (Nargau).

166. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Drehbank mit Planscheibe von 1000 mm Durchmesser und Supportfix abzugeben? Df= ferten mit Preisangabe unter Chiffre 166 an die Erped.

Antworten.

Auf Frage 133. Dampfteffel liefert die Aftiengesellschaft Keffelschmiede Richterswil.

Auf Frage 136. Bandfägefeilmaschinen und Bandfäge-

schrönkapparate liefert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219. Auf Frage **136.** Die Firma Rud. Brenner & Gie. in Basel liefert Bandsägenseils und Schränkmaschinen für Hands und

Rraftbetrieb.

Auf Frage 136. Bandfägenfeilmaschinen und Schränkapparate

liefert S. Müller-Schneiber, Frutigen. Auf Frage 136. Bandfägenfeil- und Schränkmaschine liefern Fischer & Suffert, Basel 1.

Auf Frage 136. Bandfagefeilmafchinen, fowie Bandfages

Muf Frage 136. Sandjagesetinaschinen, jowie Sandjages schränkapparat liefert Heinrich Wertheimer, Jürich 5, Limmatstr. 50. Auf Frage 136. Bandfägenseilmaschinen und Bandbägensschränkapparate liefert die Maschinenfabrit vorm. Holzscheiter & Gegi, Manessekraße 190, Jürich 3.

Muf Frage 137. Feitkluppen für Bands und Gattersägensblätter liefert B. EtiennesHäsiger, Wertzeuge, Vremgarten (Narg.)

Auf Frage 137. Feilkluppen für Bands und Gattersägensblätter liefern Fischer & Süffert, Basel 1.
Auf Frage 137. Feilkluppen für Gatters und Bandsägen liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage 139. Refervoirs liefert A. Meifter in Bafel 2. Auf Frage 139. Beschloffene Reservoire liefert die Attien-

gefellschaft Reffelschmiede Richterswil.

Muf Frage 139. Gifernes Refervoir, vierectig oder gylindrifch, zum Aufbewahren von Beigöl 2c., liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Bofingen.

Auf Frage 144. Dampfteffel, 11/2 m² Heizsläche, hat abzusgeben: A. Meister, Basel, Bysangweg 10.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, le arrondissement. Peinture des supports en fer des lignes de contact de la pleine voie de Lausanne à Sion. Plans, etc. au bureau No 142 du bâtiment d'administration, à la Razude, Lausanne. Remise des plans contre un dépôt de fr. 10. Offres avec la mention «Peinture des supports des lignes de contact» à la Direction du 1er arrand à Lausanne pour le 2 mais Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 2 mai.

Zürich. Allgemeine Bangenoffenschaft Burich. a) Gip: fer:, Glafer:, Schreiner:, Maler: und Bafnerarbeiten; b) fanit. Installationen, elektr. Justallationen, Schoffer, Tapezierer: und Parkettarbeiten zu 10 Mehrfamilien-hänsern an ber Schaffhauserstraße in Zürich 6. Pläne 2c. je nachm. von 2—5 Uhr im Baubureau Schaffhauserstraße Nr. 100: Für die unter a) angeführten Arbeiten vom 19. April bis 27. April, für die unter b) angeführten Arbeiten vom 30 April bis 7. Mai. Offerten mit Ausschrift "Submission Schafshauserstraße" für die unter a) angeführten Arbeiten bis 28. April, für die unter b)-angeführten Arbeiten bis 8. Mai an ben Brafidenten ber A. B. 3.,

Allb. Sintermeister, Birmensborferftr. 264, Bürich 3.
Zürich. Sefundarfchulhans Derlifon Schwamen-bingen. Gipfer-, Glafer- und Afphaltarbeiten, eleftrifche Installationen und Belenchtungskörper, Granifarbeiten für die Umgebung, sowie der Oberlichtbedachung. Unterlagen im Architekturbureau Bogelsanger & Maurer, Rüschlikon, sowie im Baubureau Derlikon, je vormittags ab 18. April. Eingabertammin. 20 April

termin: 30. April.